

2025
OKTOBER | NOVEMBER

jazz
lives!



In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk:

15. **birdlandradio**
jazzfestival



KOOPERATION
MIT

BR
KLASSIK

Kooperationspartner:



9. Oktober | Donnerstag | 20.00 Uhr

Daniel Garcia Trio

Ort: Audi Forum Ingolstadt

17. Oktober | Freitag | 20.30 Uhr

Camille Bertault Quintet

Ort: Birdland Jazz Club

18. Oktober | Samstag | 20.30 Uhr

Lisa Wulff Quartet

Ort: Birdland Jazz Club

14. November | Freitag | 20.30 Uhr

Jens Düppe Quartet & Francesco Bearzatti

Ort: Birdland Jazz Club

15. November | Samstag | 20.30 Uhr

Kris Davis Trio

Ort: Birdland Jazz Club

20. November | Donnerstag | 20.30 Uhr

Gee Hye Lee Trio feat. Bänsch & Kuhn

Ort: Birdland Jazz Club

21. November | Freitag | 20.30 Uhr

Lage Lund Quartet

Ort: Birdland Jazz Club Neuburg

22. November | Samstag | 20.30 Uhr

„radioJazznacht extra“:

Fernanda von Sachsen Quartett

Ort: Birdland Jazz Club

Impressum:

15.brjf – kostenlose Infobroschüre

Herausgeber: Birdland Jazz Club, 86633 Neuburg, Am Karlsplatz A 52

E-Mail: mail@birdland.de ▪ Internet: www.birdland.de

Das 15. Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau

Wohlgefühle und Abenteuerlust



Das 15. „Birdland Radio Jazz Festival“ mit besonderer Frauen-Power

Es ist ein Keller mit Aura. Ein Untergeschoss für gute Gefühle. Das „Birdland Neuburg“ oder besser: das Domizil des Jazzclubs, der Hofapothekenkeller gleich am Karlsplatz mitten im Herzen der Stadt, hat etwas Heimeliges. In den Gewölben dieses Raums gewinnen Konzerte eine besondere Intimität. Den Musiker:innen ist man dort besonders nah, manche erlebt man hier sehr viel intensiver als auf größeren Bühnen – und man hat sie in einer idyllischen Umgebung vor sich als in Clubs mit weniger bezaubernden Räumen.

Zum 15. Mal gibt es hier das „Birdland Radio Jazz Festival“: ein Programm aus insgesamt acht, über verschiedene Wochenenden verteilten Konzerten, die alle von der Jazzabteilung des BR-Hörfunks aufgezeichnet und mit einer Ausnahme zeitversetzt auf BR-Klassik und Bayern 2 gesendet werden. Die eine Ausnahme ist das Konzert am letzten Festival-Samstag; diesmal ist das der 22. November mit dem Auftritt der Sängerin Fernanda von Sachsen und ihrer Band. Die zweite Hälfte dieses Konzerts geht traditionsgemäß live auf Sendung. Insgesamt vier Stunden lang sind an diesem Abend Konzert-Highlights und Hintergründe zu hören, live moderiert aus einem Raum über dem Jazzkeller.

DIE ANFÄNGE

Zum ersten Mal fanden das Festival und diese Übertragung im Jahr 2011 statt. Viele kennen die Entstehungsgeschichte bereits. Für alle anderen hier die Kurz-Zusammenfassung: Rund um ein Konzert des berühmten Free-Jazz-Pianisten Cecil Taylor, der sonst in Europa eher an viel größeren Spielorten zu erleben war, aber ein Gastspiel im „Birdland Neuburg“ zugesagt hatte, das die Jazzredaktion des BR unbedingt senden wollte, ergab sich die Möglichkeit, noch weitere Konzerte aufzunehmen und in einem Live-Radioabend zu bündeln. Der Neuburger Birdland-Chef Manfred Rehm stellte daraufhin ein sehr attraktives Programm an mehreren Wochenenden zusammen, und das 1. Birdland Radio Jazz Fes-

tival konnte über die Bühne und auf Sendung gehen.

Im 1. Birdland Radio Jazz Festival waren dann auch so große Jazz-Persönlichkeiten wie die Pianistin und Komponistin Carla Bley und deren Lebensgefährte, der feingeistige Bassist Steve Swallow, zu erleben (damals in einer von Steve Swallow geleiteten Band), außerdem der viele Jahrzehnte lang unermüdliche Cool-Jazz-Saxophonstar Lee Konitz (mit dem Trio des deutschen Pianisten Thomas Rückert) und der hochvirtuose Gitarrist Pat Martino (an einem Konzert, zu dem einige Gitarristen der deutschen Jazz-Szene gepilgert waren).

PERSÖNLICHE FAVORIT:INNEN

Im Laufe der anderthalb Jahrzehnte kamen bei diesem Festival viele hervorragende Konzerte zusammen. Zu meinen persönlichen Highlights zählen Abende mit dem Trio der Harfenistin Kathrin Pechlof, das eine sehr konturenscharfe und feine Jazz-Kammermusik spielte, mit dem Brüderpaar Rolf und Joachim Kühn – zwei Leuchttürmen des deutschen Jazz -, mit dem amerikanischen Trompeter Roy Hargrove, der körperlich sehr von einer Krankheit geschwächt war und trotzdem zweieinhalb Stunden lang spielte, mit dem Gitarristen John Scofield, der in unterschiedlichen Besetzungen bei diesem Festival lustvoll die Saiten knetete, mit seinem Instrumentenkollegen Ralph Towner, der ein Programm solo mit Konzertgitarre bestritt, mit dem eine unendliche Ruhe ausstrahlenden belgischen Gitarristen Philip Catherine – und nicht zuletzt mit der vor Temperament sprühenden Sängerin Dee Dee Bridgewater und ihrer Band. Einige der erwähnten Konzerte fanden nicht im Birdland-Club selbst statt, sondern im Stadttheater Neuburg, das Platz für mehr Publikum bietet.

Besonders hervorzuheben: Auch in Corona-Zeiten gab es im Birdland Radio Jazz Festival Konzerte: An einigen der Abende im November 2020 war wegen des Lockdowns kein körperlich anwesendes Publikum im Club; zu diesen Abenden zählte neben dem starken Konzert von Kathrin Pechlofs Trio auch ein Solo-Konzert des Pianisten Sebastian Sternal: ein Musiker als einsamer Performer vor leeren Plätzen im Club! Aber was für eine Intensität der Kommunikation an das spätere Publikum der Konzert-Aufnahme!

AKZENT AUF STARKEN BANDLEADERINNEN

Zur 15. Ausgabe im Jahr 2025 ist das Programm des Festivals meiner Meinung nach besonders erlesen. Ohne es besonders hervorzuheben, hat Manfred Rehm diesmal einen besonderen Akzent auf starke Bandleaderinnen gesetzt. Als da sind: die kanadische

Pianistin Kris Davis, die in Baden-Württemberg lebende und aus Südkorea stammende Pianistin Gee Hye Lee, die französische Vokal-Akrobatin und hervorragende Komponistin und Texterin Camille Bertault, die deutsche Bassistin und Komponistin Lisa Wulff – und schließlich, fürs Festival-Finale, die junge Münchner Jazz-Sängerin und Komponistin Fernanda von Sachsen. Die drei männlichen Bandleader des Festivals – der spanische Pianist Daniel Garcia, der deutsche Schlagzeuger Jens Düppe und der norwegische Gitarrist Lage Lund – gehören ebenfalls zu den herausragenden Figuren einer jungen, aufregend lebendigen und vielfältigen Musik, für die das Wort „Jazz“ manchmal nicht mehr genügt.

Vor einem Programm wie diesem kann man nur den Hut ziehen. Es ist musikalisch überaus geschmackssicher zusammengestellt und geprägt von einer nicht versiegenden musikalischen Abenteuerlust – typisch für einen Programmgestalter, der ein guter Zuhörer ist, wie man an den Abenden im Birdland stets beobachten kann: Hochkonzentriert verfolgt Manfred Rehm von einem Stehtisch links neben einer Säule des Kellers jede Note und kann dann, zum Beispiel im Interview in unserer Jazznacht, eindrucksvoll wiedergeben, was er gehört hat und über die Musik denkt.

Ich freue mich jetzt schon darauf, in den nächsten Monaten aus den Mitschnitten von dieser leuchtenden Festival-Ausgabe Radio-Stunden zu gestalten, die mein Kollege Ulrich Habersetzer und ich wie immer unter uns aufteilen. Für mich werden es die letzten Sendungen vom Birdland Radio Jazz Festival in meiner Zeit als Musikredakteur des Bayerischen Rundfunks sein. Die Aufnahmen im Birdland Neuburg waren für mich immer Highlights und die Begegnungen in Club mit Manfred Rehm und Robert Komarek, aber auch mit dem ungemein aufmerksamen Publikum an diesem Ort ein großer Genuss. Fürs Zustandekommen der vielen Sendungen möchte ich auch dem BR-Team danken. Dieses Jahr gehören dazu neben Ulrich Habersetzer die Kolleg:innen Rita Mbeba, Doris Behler, Tom Schinko, Klaus Mau, Andreas Leis und Frank Sattler. Auch den freien Tontechnikern Uwe Schwidewski, Stefan Tempel und Korbinian Döhler danke ich für die gute Zusammenarbeit. Die Leser:innen dieser Broschüre mögen die vielen Namen verzeihen: Ohne diese Kolleg:innen gäbe es keine Aufnahmen und keine Sendungen. All die Genannten haben wichtigen Anteil daran, dass der BR die schönen Töne nach außen tragen kann, die im Birdland Neuburg gespielt werden – in diesem Keller mit Aura.

Roland Spiegel, Musikredakteur bei „BR-Klassik“

Live-Sendung auf BR-Klassik und Bayern 2:

22. November 2025: Live aus Neuburg

Frauen-Power zum Jubiläum

Live-Musik und Hintergründe von einem ungewöhnlichen Jazz-Spielort, Highlights und Rückblicke auf das Beste vom 15. Birdland Radio Jazz Festival. Mit der Live-Übertragung eines Konzerts der Band von Sängerin Fernanda von Sachsen – mit Pablo Struff, Klavier, Jonas Sorgenfrei, Schlagzeug, und Sebastian Claas, Bass. Sowie mit Highlights unter anderem aus den Konzerten von Camille Bertault, Lisa Wulff und Gee Hye Lee.

Moderation: Ulrich Habersetzer und Roland Spiegel

22.03 **BR-Klassik**; ab 0:03 weiter auf **Bayern 2**.

Sendungen auf BR-Klassik (in der Jazztime von 23.03 Uhr bis 24 Uhr)

19. Dezember: Jazz auf Reisen

Chansons, Poesie und Stimm-Zauber: Die französische Vokalistin, Komponistin und Textautorin Camille Bertault beim Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau. Mit Camille Bertault, Gesang, Julien Alour, Trompete, Fady Farah, Klavier, und Philippe Maniez, Schlagzeug und Percussion. Moderation und Auswahl: Roland Spiegel

26. Dezember: Das Jazzkonzert

Stift, Steuer und vier Saiten: Das Quartett der Bassistin Lisa Wulff beim Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau. Mit Lisa Wulff, Kontrabass und Sopranbass, Adrian Hanack, Tenorsaxophon, Flöte und Klarinette, Valentin Renner, Schlagzeug, und Frank Chastenier, Klavier. Moderation und Auswahl: Roland Spiegel

16. Januar 2026: Jazz auf Reisen

Der Drummer mit dem Sinn für andere Klänge: Die Band des Schlagzeugers Jens Düppe beim 15. Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau. Mit Jens Düppe, Schlagzeug, Francesco Bearzatti, Tenorsaxophon, Frederik Köster, Trompete, Lars Duppler, Klavier, und Christian Ramond, Bass. Aufnahme vom 14. November 2025, Birdland Neuburg. Moderation und Auswahl: Ulrich Habersetzer

27. März 2026: Das Jazzkonzert

Swingende Saiten im modernen europäisch-amerikanischen Gewand: Die Band des norwegischen Gitarristen Lage Lund beim 15. Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau. Aufnahme vom 21. November 2025 aus dem Birdland Neuburg. Mit Lage Lund, Gitarre, Orlando LeFleming, Bass, Danny Grissett, Klavier, und Jeff Ballard, Schlagzeug.

Moderation und Auswahl: Roland Spiegel

17. April 2026: Jazz auf Reisen

Die blitzende Kunst der Kommunikation: Das Trio der kanadischen Pianistin Kris Davis beim 15. Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau. Mitschnitt vom 15. November 2025 aus dem Birdland Neuburg. Mit Kris Davis, Klavier, Robert Hurst, Bass, und Jonathan Blake, Schlagzeug.

Moderation und Auswahl: Ulrich Habersetzer.

24. April 2024: Das Jazzkonzert

Eine Band voller Attraktionen: Das Quintett der Pianistin Gee Hye Lee beim 15. Birdland Radio Jazz Festival in Neuburg an der Donau. Mit Gee Hye Lee, Klavier, Jakob Bänsch, Trompete, Alexander Kuhn, Saxophon, Joel Locher, Bass, und Mareike Wiening, Schlagzeug.

Moderation und Auswahl: Ulrich Habersetzer

22. Mai 2026: Das Jazzkonzert

Spanisch flirrende Klavierkunst: Das Trio des Pianisten Daniel Garcia beim 15. Birdland Radio Jazz Festival. Mit Daniel Garcia, Klavier, Reinier Elizarde „El Negrón“, Kontrabass, und Shayan Fathi, Schlagzeug. Aufnahme aus dem Audi-Forum Ingolstadt vom 9. Oktober 2025.

Moderation und Auswahl: Roland Spiegel

9. Oktober

Donnerstag | 20.00 Uhr

DANIEL GARCÍA TRIO „WONDERLAND“

„Es fällt mir schwer, meine Musik zu kategorisieren“, sagt Daniel García. „Es fühlt sich an, als würde man versuchen, das Meer in eine zu Kiste sperren. Ich liebe Klassik, ich liebe Musik aus dem Mittleren Osten, ich liebe Rock, ich liebe Singer-Songwriter. Inspiration kann von überall kommen!“ Für den spanischen Pianisten ist sie aber auch eine Einladung, den kollektiven Schmerz und all die täglichen Tragödien dieser Welt zu vergessen, wenn auch nur für einen kurzen Moment. Deshalb kann sein Ausflug in das „Wunderland“ ein mehr als lohnendes und beglückendes Unterfangen sein. García, 1983 in Salamanca geboren, erzählt mit seinem Trio um den Bassisten Reinier Elizarde „El Negrón“ und den Schlagzeuger Michael Olivera Geschichten, die längst nicht mehr nur aus seinem Heimatland stammen und sich auf die bewährte (und gut vermarkt-bare) Zutat „Flamenco“ stützt, sondern eine Reihe von globalen Ein-



Daniel García Trio (F: Uli Fild)

flüssen und Bezugsquellen aufweisen. Er will seine Zuhörer vielmehr dazu animieren, eigene Gefühle und Gedanken zu erforschen. Seine Songs durchschreiten verschiedene innere Räume und kreieren aus diesen eine zusammenhängende Erzählung. So durchmisst das kraftvolle „Gates To The Lands Of Wonders“ eine flirrende Gefühlslandschaft, während das verspielt-energische „Witness The Smile“ mit seiner Ohrwurm-tauglichen Melodie die kubanischen Einflüsse des Pianisten offenlegt. Je länger seine Konzerte dauern, um so mehr spürt man die kraftvolle Wirkung eines Sogs, in den einen seine Kunst hinabzieht, ohne dabei allerdings Gefahr zu laufen, selbst unterzugehen. So einfach und zugleich wirkungsvoll funktioniert Daniel Garcías wunderbare Zauberformel!

🕒 **Sendetermin:**
22. Mai 2026 – Das Jazzkonzert

Ort: Audi Forum Ingolstadt
Eintritt: 25,- / 20,-



17. Oktober

Freitag | 20.30 Uhr
Modern

CAMILLE BERTAULT QUINTET

Camille Bertault (voc), Julien Alour (tp,flh), Fady Farah (p), Christophe Minck (b), Minino Garay (perc)

Mal subtil und federleicht, mal üppig und exaltiert: Camille Bertault, die Französin mit der beeindruckend wendigen Stimme, verblüfft bei jeder Gelegenheit mit ihren einfallsreichen Improvisationen. Vor knapp zehn Jahren wurde sie als YouTube-Phänomen bekannt, weil sie höchst virtuos und zugleich sympathisch und charmant legendäre Jazzsolos transkribierte und mitsang. Heute zählt sie zu den gefragtesten Musikerinnen Europas, ob als Gast in bestehenden Ensembles oder mit ihren eigenen Besetzungen. Die studierte Jazzsängerin und klassische Pianistin mit Opern- und Theaterbackground besitzt zudem ein enormes Talent zum Texten. Ihre Songs und Vokalisieren bekannter Standards zeugen immer wieder von einem ausgeprägten Hang zu skurrilem Witz und bissiger



Ironie. Dabei tanzt sie ausgiebig auf der Bühne zu ihren Kompositionen, flicht Entertainment-Momente ein, wagt Ausflüge in den Rap, in den Chanson, auch zu barocken Säulenheiligen wie Johann Sebastian Bach. Dabei helfen Perkussionist Minino Garay, Bassist Christophe Minck, Julien Alour auf der melancholisch patinierten Trompete und dem mächtigen Flügelhorn sowie an Klavier und Keyboard Fady Farah – ihre Band. Auf diese Weise gelingt Camille Bertault eine höchst raffinierte Allianz zwischen Sound und Semantik, leicht lakonisch und höchst persönlich.

● **Aktuelles Album:**

Bonjour Mon Amour – Vita Productions

● **Sendetermin:**

19. Dezember 2025 – Jazz auf Reisen (in der Jazztime)

Ort: Birdland Jazz Club

Eintritt: 20,- / 15,-

LISA WULFF QUARTET

Lisa Wulff (b), Adrian Hanack (ts), Valentin Renner (dr),
Frank Chastenier (p)

Doch, der Gedanke hat was: Lisa Wulff ist die deutsche Esperanza Spalding! Nicht nur dass die beiden Frauen über ein absolut feines Händchen beim Bedienen ihres Basses verfügen und neben ihrem exzellenten Ruf als Sidewomen in diversen Bands wie in der letzten Band von Klarinetten-Legende Rolf Kühn unter eigenem Namen immer wieder aufregende Projekte lancieren – seit einiger Zeit tut es Lisa Wulff auch noch ihrer amerikanischen Kollegin gleich, indem sie singt. Und sogar das kann sie! Diesmal kehrt die frischgebackene Mama zusammen mit ihrer Band um Adrian Hanack (Saxofon), den Pianisten Frank Chastenier – ebenfalls aus der famosen Kühn-Combo – und Valentin Renner (Schlagzeug) nach dem März 2022 in den Hofapothenkeller zurück. Bandleaderin zu sein, das mache einfach Spaß, sagt Lisa Wulff, „weil ich ger-



ne komponiere und experimentiere. Und in der eigenen Band darf man ja alles!“ Wohl wahr. Also gibt es hier abermals eine bis dato ungehörte Seite der 34-jährigen Bassistin zu bestaunen. Arrangierte Vokalstücke wechseln sich mit instrumentalen, teils frei improvisierten Interludes ab, weg vom einengenden Habitus eines klassischen Jazzkonzertes. Irgendwie klingt das alles manchmal wie Esperanza, aber vielleicht besitzen singende Bassistinnen ja sogar eine synchrone Fantasie... inklusive der nachfolgenden Weltkarriere.

● **Aktuelles Album:**
Poison Ivy – Laika/Rough Trade

● **Sendetermin:**
26. Dezember 2025 – Das Jazzkonzert

Ort: Birdland Jazz Club

Eintritt: 20,- / 15,-



Lisa Wulff Quartett (F: Band-Archiv)

14. November

Freitag | 20.30 Uhr
Modern

JENS DÜPPE QUARTET & FRANCESCO BEARZATTI

Jens Düppe (dr, comp), Francesco Bearzatti (ts),
Frederik Köster (tp), Lars Duppler (p), Christian
Ramond (b)

Jens Düppe gehört inzwischen zu den Lieblingsdrummern im Neuburger Birdland, garantieren seine Konzerte doch regelmäßig musikalische Hörabenteuer allererster Güte. Seit über einem Jahrzehnt begeistert der Kölner Schlagzeuger und Komponist in wechselnden Besetzungen stets mit seiner einzigartigen Mischung aus Energie, Klangfantasie und rhythmischer Tiefe. Was als Quartett begann, wird bei seiner Rückkehr in den Hofapothekenkeller zum Quintett – mit dem italienischen Saxofonisten Francesco Bearzatti als Gast. Das verspricht einen Abend voller Überraschungen. Denn Düppes Musik ist geprägt vom Konzept ständigen Wandels. Seine Kompositionen geben Impulse, aber keine Vorgaben. Klangfarben



Düppe Quartet & F. Bearzatti (F: Mark-Steffen Goeweckemark)

wechseln, Strukturen entstehen und lösen sich auf, es entsteht ein Sog aus Improvisation, Interaktion und überraschender Wendung. Dabei agiert der 51-Jährige nicht etwa im Hintergrund, wie es möglicherweise seinem Instrument früher gebührt hätte. Er versteht sich als kreatives Zentrum und formt dabei Dynamik und Energie mit beeindruckender Vielseitigkeit. Mit Frederik Köster, Lars Duppler und Christian Ramond steht ihm eine hochkarätige Besetzung zur Seite – alle mehrfach preisgekrönt, alle gleichermaßen solistisch wie im Kollektiv überzeugend. Das verspricht einmal mehr einen Abend für absolute Feinschmecker!

- **Aktuelles Album:**
Ism – Enja Yellowbird/Edel
- **Sendetermin:**
16. Januar 2026 – Jazz auf Reisen

Ort: Birdland Jazz Club
Eintritt: 20,- / 15,-



15. November

Samstag | 20.30 Uhr
Modern

KRIS DAVIS TRIO

Kris Davis (p), Johnathan Blake (dr), Robert Hurst (b)

Wenn es um das zeitgenössische Jazzpiano geht, dann fällt immer auch ihr Name: Kris Davis. Über das Studium von Herbie Hancock, Keith Jarrett, Bill Evans (deren Einfluss man so gut wie nicht hört), aber auch über György Ligeti und Morton Feldman hat die 45-jährige Kanadierin längst zu einem eigenen Stil gefunden, sowohl als Pianistin wie auch als Komponistin. Obwohl bescheiden, klug und zurückhaltend, wird sie mit Auszeichnungen überhäuft. 2021 gewann Davis den mit 275 000 Dollar dotierten Doris Duke Artist Award, im selben Jahr folgte eine Einladung von Terri Lyne Carrington nach Boston ans Berklee Institute of Jazz and Gender Justice. Die Pianistin, die in einem Interview erklärte, keine Benachteiligung erfahren zu haben, unterrichtet dort Ensembles sowie Solisten und ist außerdem beteiligt an der Sammlung



„New Standards – 101 Lead Sheets by Women Composers“. Schon 2014 gastierte Kris Davis im Birdland, zuletzt war sie im November 2022 mit dem Borderland Trio zu Gast. Ihre aktuelle Besetzung bietet mit Drummer Johnathan Blake und Bassist Robert Hurst zwei grandiose Partner, die sie dabei unterstützen werden, ihre dynamischen Abstufungen, die verblüffenden Klangfarben- und Tempowechsel sowie die rhythmisch gebundenen oder freien Sequenzen optimal zur Geltung zu bringen.

● **Aktuelles Album:**
Diatom Ribbons – Pyroplastic Records

● **Sendetermin:**
17. April 2026 – Jazz auf Reisen

Ort: Birdland Jazz Club
Eintritt: 20,- / 15,-



20. November

Donnerstag | 20.30 Uhr
Mainstream, Modern

GEE HYE LEE TRIO FEAT. BÄNSCH & KUHN

Gee Hye Lee (p), Jakob Bänsch (tp), Joel Locher (b),
Alexander „Sandi“ Kuhn (ts), Mareike Wiening (dr)

Erst im Januar begeisterten die Pianistin Gee Hye Lee und ihre hochkarätige Truppe das Neuburger Birdland. Nun kommen sie als einer der Acts des 15. Birdland Radio Festivals nach nur wenigen Monaten wieder. An der technisch brillanten Tonsprache und ihren unverkennbaren musikalischen Ausdruck der Südkoreanerin Gee Hye Lee hat sich natürlich seither nichts geändert. Nach wie vor an ihrer Seite sind der Bassist Joel Locher, auf dem Schlagzeugstuhl sitzt ihre Freundin, der Shootingstar Mareike Wiening – zwei Sicherungsanker im Konzept Lees, mit denen ihr nichts mehr passieren kann. Als besondere Attraktion fungieren Trompeter Jakob Bänsch, Gewinner des Deutschen Jazzpreises 2024, und Tensorsaxofonist Alexander Kuhn, die das Trio zum Quintett vergrößern. Die



Gee Hye Lee Band (F: Monika Matthey)

Kompositionen der in Seoul geborenen, seit 2009 in Stuttgart lebenden und vor 13 Jahren mit dem baden-württembergischen Landesjazzpreis ausgezeichneten Tastenvirtuosin besitzen ihren ganz eigenen Charme. Sie bestechen durch ihre harmonisch angenehmen Motive und ihre verschachtelte Rhythmik. Die 48-Jährige wird auch bei ihrem mittlerweile vierten Auftritt im Neuburger Hofapothekenkeller wieder durch Souveränität im Umgang mit dem Material, dem Instrument und der Interaktion überzeugen, ja brillieren.

- **Aktuelles Album:**
Encounters – Unit/Membran
- **Sendetermin:**
24. April 2026 – Jazz auf Reisen

Ort: Birdland Jazz Club
Eintritt: 20,- / 15,-



21. November

Freitag | 20.30 Uhr
Mainstream, Modern

LAGE LUND QUARTET

Lage Lund (g), Pablo Held (p), Orlando deFleming (b) Jeff Ballard (dr)

Nun entdeckt auch Lage Lund die Magie des Neuburger Birdland-Jazzclubs. Aktuell zählt der Norweger zu den besten Gitarristen weltweit und hat im modernen Jazz längst unverwechselbare Spuren hinterlassen. In seiner skandinavischen Heimat entschloss sich Lund schon früh, Profi zu werden und zog nach Abschluss der Schule direkt in die Vereinigten Staaten, wo er am Berklee College of Music in Boston mithilfe eines Stipendiums sein Studium begann. 2002 bekam der Gitarrist als erster E-Gitarrist überhaupt ein Fulbright-Studium an der New Yorker Juilliard School, drei Jahre gewann er sogar den renommierten Thelonious-Monk-Wettbewerb. Jede Menge Lorbeeren für einen Europäer also. Ausgestattet mit einem wachsenden und beeindruckenden Fundus an Originalkompositionen und der Beherrschung des Standardrepertoires,



swingt Lund deshalb mit großer Autorität und zeigt dabei eine erstaunliche harmonische Raffinesse sowie eine einzigartige Stimme als Solist. An seiner Seite weiß der 48-Jährige mit dem Pianisten Pablo Held, dem Bassisten Orlando LeFleming und Drummer Jeff Ballard eine grandiose Begleitcrew an seiner Seite. Gemeinsam gelingt es den Musikern, Zurückhaltung in eine flüsterleise Mystik zu kanalisieren und ihre überreichen Fähigkeiten mit einer Ästhetik strahlender Ruhe zu verzieren.

● **Aktuelles Album:**
Most Peculiar – Criss Cross/Harmonia Mundi

● **Sendetermin:**
27. März 2026 – Das Jazzkonzert

Ort: Birdland Jazz Club

Eintritt: 20,- / 15,-



22. November

Samstag | 20.30 Uhr
Modern

FERNANDA VON SACHSEN QUARTETT

**Fernanda von Sachsen (voc), Pablo Struff (p),
Sebastian Claas (b), Jonas Sorgenfrei (dr)**

Ein junges Quartett mit einer höchst talentierten Sängerin – das ist Fernanda von Sachsen und ihre Begleitcrew, der der Pianist Pablo Struff, der Bassist Sebastian Claas und der Schlagzeuger Jonas Sorgenfrei angehören. Die vier spannen einen interessanten Bogen zwischen Eigenkompositionen, Robert Schumann und Jazzstandards. Dabei gelingt es ihnen, das Publikum auf eine ebenso emotionale wie berührende Reise mitzunehmen. Der Schlussakkord des Birdland Radio Jazz Festivals konzentriert sich einmal mehr auf eine bis dato eher unbekannte Nachwuchsformation, die mit der Liveübertragung des kompletten zweiten Sets



eine einmalige Chance erhält, sich einem größeren Publikum zu präsentieren. Die ideale Gelegenheit also für die Münchnerin Fernanda von Sachsen, die direkt, kantig, poetisch und musikalisch anspruchsvoll persönliche wie gesellschaftliche Anliegen zu thematisieren weiß. 2024 wurde sie dafür mit dem Sonderpreis des Kulturkreis Gasteig Musikpreises ausgezeichnet, 2025 folgte der renommierte Kurt Maas Jazz Award sowie der Bayerische Kunstförderpreis in der Sparte Musik. Bei ihrer Performance wechseln sich lyrisch fragile Momente mit kraftvollen, schroffen Improvisationen ab, stets getragen von einem Ensemble, dessen Spielfreude im Nu das Publikum anzustecken weiß

🕒 **Sendetermin:**
22. November 2025 – BR-Klassik und Bayern 2 (Live)

Ort: Birdland Jazz Club
Eintritt: 20,- / 15,-





Audi
ArtExperience



FOUNDATION



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

